

Zeil will ins Achtelfinale

Nachdem der Zweitligaalltag am Samstag pausiert, nimmt der DKBC-Pokal wieder Fahrt auf. Auf dem Programm steht für die verbliebenen 32 Mannschaften, darunter auch der 1.SKK Gut Holz Zeil, die 3. Runde des deutschen Pokals. Für den 1.SKK Gut Holz Zeil hält die 3. Runde, mit dem Auswärtsspiel an der polnischen Grenz bei der SG Zechin, eine der weitesten Auswärtsfahrten der letzten Jahre bereit. Nachdem die SG Zechin aufgrund der Spielabsage des SKC GH SpVgg Weiden kampfflos in die 3. Runde einzog, wollen es die Zeiler der SG nicht so einfach machen.

Die „Greens“, wie sich das Team aus Brandenburg selbst betitelt, lassen seit einigen Jahren in der brandenburgischen Verbandsliga die Kugeln rollen. Nachdem das Team aus dem Landkreis Märkisch-Oderland zuletzt die Plätze 6 (2017/18) und 3 (2018/19) in der Abschlusstabelle belegte, kann die SG Zechin derzeit eine ausgeglichene Bilanz von 6:6 Punkten vorweisen, womit das Team aktuell auf Rang 4 zu finden ist. Der Auftaktniederlage (3:5) in Lachhammer, folgte ein Heimsieg (6:2) gegen den FC Schwedt 02. An einen anschließenden Sieg beim SKC Kleeblatt Berlin 2 (5:3) reihten zwei 3:5-Niederlage (zu Hause gegen Senftenberg / bei SV Grün-Weiß Plessa), ehe man im letzten Spiel beim SV Arnsdorf mit 6:2 die Oberhand behalten konnte und sich damit den nötigen Rückenwind für die anstehende Pokalpartie holen konnte. Was dem externen Beobachter beim genaueren betrachten sofort ins Auge sticht, sind die doch ehr geringeren Ergebnisse, die dabei auf die brandenburgischen Bahnen gespielt werden. So erzielten die Greens in ihren sechs Spielen bisher 3275, 3275, 2973, 3276, 3103 und 3312 Kegel und damit einen Mannschaftsschnitt von 3202 Kegeln.



Der 1.SKK Gut Holz Zeil kann dem gegenüber aktuell mit einem Mannschaftsschnitt von 3510 Kegeln satte 300 Kegel pro Spiel im Schnitt mehr vorweisen. Doch die Experten wissen, dass dies keinerlei Aussagekraft über die Kräfteverhältnisse gibt, da bekanntlich die Bahnverhältnisse in den nordöstlichen Regionen der Republik ganz andere sind, als die auf den Bahnen, auf denen der 1.SKK Gut Holz Zeil in dieser Saison bisher gespielt hat. Aus diesem Grund wird sich das Team der SG Zechin um Karsten Glatzer (Heimschnitt 574), Robert Lehmpfuhl (564), Karsten Trabs (562), Thomas Buchholz (529), Daniel Schneider (523), Andy Seidemann (523) keinesfalls vor dem Zweitligisten aus Zeil verstecken, sondern wird versuchen den Heimvorteil zu nutzen und den Favoriten aus dem Pokal zu kegeln.

Für den 1.SKK Gut Holz Zeil, der bereits am Freitag die Fahrt nach Brandenburg antritt, ist das Ziel beim Pokalauftritt an der Oder klar. Für das Team um Kapitän Olaf Pfaller soll es mit einem Sieg in das Achtelfinale des deutschen Pokals gehen. Wie auch das Heimteam können die Unterfranken ein

Punktekonto von 6:6 vorweisen und sind mit dem bisherigen Saisonverlauf einigermaßen zufrieden. Nach dem Heimsieg zuletzt gegen den SKV Old School Kaiserslautern, bei dem den Zeilern eine mittelprächtige Vorstellung zum Sieg genügte, müssen die Zeiler beim Pokalspiel in Zechin sicherlich wieder an ihre Leistungsgrenze gehen, um bestehen zu können. Aus diesem Grund hat das Zeiler Bundesligateam unter der Woche den Fokus im Training auf die bevorstehende Pokalhürde gerichtet und tritt gut vorbereitet die über 500km weite Reise an die Oder an. Patrick Löhr blickte für uns auf die Partie bei der SG Zechin: „Wir haben letztlich eine Reise ins Ungewisse vor uns. Die SG Zechin ist für uns ein unbeschriebenes Blatt und damit völliges Neuland. Wir haben uns natürlich ausführlich mit den Zahlen der Gastgeber auseinandergesetzt, wissen aber, dass diese mit unseren einfach nicht zu messen sind. Die Bahnanlagen vor Ort sind mit unseren absolut nicht zu vergleichen und um einiges schwerer zu bespielen. Daher fällt es uns schwer die Gastgeber realistisch einschätzen zu können. Der Pokal hat ja bekanntlich seine eigenen Gesetze und auch hat die SG Zechin den Joker des Heimvorteils in der Hand. Dennoch werden wir alles daran setzen den Klassenunterschied am Ende auch im Endergebnis bestätigen und ins Achtelfinale des Pokals einziehen zu können.“

